



Dätwyler Hightech für die Autos von morgen

Mit dem Projekt „Wiper Seal“ leistet Dätwyler Rubber+Plastics einen wichtigen Beitrag in der Neuentwicklung der aktuellsten Motorentechnologie für verbrauchsarme aber trotzdem leistungsstarke Fahrzeuge. Auftraggeber ist Delphi, einer der weltweit grössten Automobilzulieferer mit Hauptsitz in den USA. Eingesetzt wird das „Wiper Seal“ in Ventilsteuerungen von Verbrennungsmotoren. Vier bis acht „Wiper Seals“ sitzen in einer sogenannten stufenlosen, variablen Nockenwellenverstellung.

Kompetenz mit Verbundteilen

Die Basis der „Wiper-Seal“-Produktion in Schattdorf (Schweiz) bildet ein zugekauftes präzises Kunststoff-Spritzgussteil. Dieses wird zur Aktivierung der Oberfläche durch Dätwyler plasmabehandelt. Danach wird in Multikavitäten-Werkzeugen Fluorelastomer auf den Kunststoffträger aufgebracht. Die Plasmaaktivierung erlaubt hierbei die bleibende Verbindung von Gummi- und Kunststoffteil ohne Zugabe chemischer Haftmittel. Dabei handelt es sich um eine Gummi-Kunststoffverbindung mit höchsten Anforderungen an Material und Verfahren. Haftung, Präzision und Prozesssicherheit müssen jederzeit gewährleistet sein. Dazu verlangt die

hohe Produktionsmenge nach einem eben so hohen Automatisierungsgrad. Die besondere Herausforderung in der Fertigung liegt in den äusserst geringen Toleranzen. Die Gesamtlänge jedes Fertigteils muss innerhalb von sechs Hundertstel Millimetern liegen.

Werkstoff- und Engineering-Know-how

Beim Projekt „Wiper Seal“ kommen die Standortvorteile des Dätwyler Kompetenzzentrums Schattdorfs voll zum Tragen: Spezifisches Werkstoff- und Engineering-Know-how, präziser Formenbau, eine Fertigung mit hohem Automatisierungsgrad sowie erfahrene Projektkoordination. Im Projekt involviert sind sechs Produktionsstandorte des Kunden sowie zwei Zulieferanten. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Delphi zeigt auf eindrückliche Art und Weise, die starke Marktposition von Dätwyler Rubber+Plastics für anspruchsvolle Lösungen für die internationale Automobilindustrie. In Europa und den USA enthält mindestens jedes zweite Auto ein Dätwyler Gummiformteil. Weltweit sind Dätwyler Produkte in mindestens 30% der produzierten Fahrzeuge präsent.

Claudio Valeri

Leiter Geschäftsbereich Automotive

